

Sitzung vom 22. Januar 2014

**69. Anfrage (Verbesserung des Verkehrsflusses im Bereich  
Autobahnzubringer auf die A1)**

Die Kantonsräte Josef Wiederkehr und Rochus Burtscher, Dietikon, sowie René Gutknecht, Urdorf, haben am 4. November 2013 folgende Anfrage eingereicht:

Schon seit längerer Zeit wird untersucht, wie der Verkehrsfluss auf den Zubringerstrassen zur A 1 in Dietikon verbessert werden kann, da die vorhandenen Kapazitäten auf den Limmattaler Strassen heute schon sehr stark ausgelastet bzw. in Spitzenstunden stark überlastet sind. Zudem sollen auch die Ortszentren entlastet werden. Eine Arbeitsgruppe aus den Kantonen Zürich und Aargau, Gemeinden und dem Bund hat hierzu im Rahmen der Verkehrsstudie «Motorisierter Individualverkehr (MIV) Limmattal» verschiedene Massnahmen erarbeitet. Geplant ist zum einen eine neue direkte Abfahrt von der A 1 aus Richtung Bern in die Mutschellenstrasse in Dietikon. Ausserdem sollen an der Mutschellenstrasse die Knoten Silberstrasse, Industriestrasse sowie Landstrasse/Überlandstrasse ausgebaut und somit die Gesamtkapazität erhöht werden. In der Verkehrsstudie MIV Limmattal wurde die Priorität dieser Massnahmen als hoch eingestuft. Der Kanton hat diese Forderungen im Bericht des Regierungsrates an den Kantonsrat über das Bauprogramm der Staatsstrassen für die Jahre 2011 bis 2013 vom 29. September 2010 aufgenommen. Darin ist vermerkt, dass sowohl die Ausfahrt der A 1 sowie der Ausbau der Mutschellenstrasse in drei bis vier Jahren umgesetzt werden sollen. Im neuen Programm für die Jahre 2014–2016 vom 25. September 2013 sind diese Projekte jedoch nicht mehr explizit erwähnt.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie weit ist die Projektierung der Massnahmen zur Verbesserung des Verkehrsflusses bezüglich der oben erwähnten Projekte (Autobahnausfahrt Dietikon und Knoten Silberstrasse, Industriestrasse, Überlandstrasse) fortgeschritten? Existiert ein ausführungsfähiges Bauprojekt? Wie sind die Schnittstellen zwischen dem ASTRA und dem Kanton Zürich definiert?
2. Sollte ein Bauprojekt vorliegen, wann ist konkret mit dem Baubeginn für die erwähnten Projekte zu rechnen?

3. Für den Ausbau der A 1-Ausfahrt Dietikon wurde die Verantwortung dem ASTRA übertragen. Welche Massnahmen werden auf Stufe Bund geplant? Und wie weit sind die entsprechenden Planungen fortgeschritten? Wann ist mit deren konkreten Umsetzung zu rechnen?
4. Für den Ausbau der Knoten entlang der Mutschellenstrasse trägt der Kanton Zürich die Verantwortung. Wie klar sind die Arbeiten zwischen dem Kanton Zürich und den anderen Beteiligten, den Gemeinden Dietikon und Spreitenbach sowie dem Kanton Aargau und dem ASTRA aufgeteilt? Wo sieht der Kanton Verbesserungspotential?

Auf Antrag der Volkswirtschaftsdirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Die Anfrage Josef Wiederkehr und Rochus Burtscher, Dietikon, sowie René Gutknecht, Urdorf, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1–3:

Die in der Anfrage aufgeführten Massnahmen weisen folgenden Projektierungsstand auf:

*Anschluss A 1/Dietikon:* Das Bundesamt für Strassen (ASTRA) hat mit der Projektierung des Spurausbaus begonnen. Die Ausschreibung des Variantenstudiums und des Ausführungsprojekts ist bereits erfolgt. Für das ASTRA steht dieses Projekt jedoch in Abhängigkeit mit dem Ausbau der A 1/Nordumfahrung. Das ASTRA geht deshalb davon aus, dass mit dem Ausbau frühestens ein bis zwei Jahre nach Rechtskraft des Ausführungsprojektes zur Nordumfahrung begonnen werden kann. Das Rechtsmittelverfahren gegen den Ausbau der A 1/Nordumfahrung ist derzeit beim Bundesverwaltungsgericht hängig.

*Knoten Silberstrasse:* Für den Ausbau dieses Knotens liegt eine Studie und damit die Fahrstreifendimensionierung als Grundlage für die Projektierung vor. Die beiden Vorhaben Anschluss A 1/Dietikon und Knoten Silberstrasse sind zwingend in enger Absprache zwischen dem Kanton und dem ASTRA zu projektieren.

*Knoten Industriestrasse:* Gemeinsam mit der Limmattalbahn AG wurde die zukünftige Gestaltung dieses Knotens ermittelt und im Bauprojekt für die Limmattalbahn festgelegt. Der Zeitpunkt der Inbetriebnahme hängt von der Umsetzung der Limmattalbahn ab.

*Knoten Ueberlandstrasse:* Die Massnahmen an den Knoten entlang der Mutschellenstrasse sind in der Studie «Motorisierter Individualverkehr (MIV) Limmattal» aufgeführt und mit dem Kanton Aargau abgestimmt. In der Studie sind konkrete Aussagen zur Anzahl und Richtung der Fahr-

streifen sowie zur Buspriorisierung als Teil der regionalen Verkehrssteuerung enthalten. Die Dimensionierung des Knotens Anschluss Niederfeld ist abhängig von der dort von der Stadt Dietikon geplanten Entwicklung. Auf der Grundlage der Mengenberechnung durch die Stadt wird die Projektierung weitergeführt werden können.

Zu Frage 4:

Die Verantwortlichkeiten für die einzelnen Projekte sind klar:

Projekt	Verantwortung	Einbezug
Anschluss A 1/Dietikon	ASTRA	Kanton Zürich
Knoten Silbern	Kanton Zürich	Stadt Dietikon und ASTRA
Knoten Industriestrasse	Limmatalbahn AG	Kantone Zürich und Aargau sowie Stadt Dietikon und Gemeinde Spreitenbach
Knoten Ueberlandstrasse	Kanton Zürich	Kanton Aargau sowie Stadt Dietikon und Gemeinde Spreitenbach

Zur Sicherstellung der übergeordneten Koordination aller strassenseitigen Massnahmen führt das Amt für Verkehr ein internes Projektcontrolling.

II. Mitteilung an die Mitglieder des Kantonsrates und des Regierungsrates sowie an die Volkswirtschaftsdirektion.

Vor dem Regierungsrat  
Der Staatsschreiber:  
**Husi**